

STAND PUNKT

Christlich-politische
Monatszeitschrift

Januar 2026



STOPP LINKS-EXTREMISMUS

Nach der «Schande von Bern»: EDU-Nationalrat Erich Vontobel mit neuem Vorstoss.

Seite 5

NEIN ZUR EU-UNTERJOCHUNG

Der Standpunkt der EDU Schweiz zum neuen Vertragspaket mit der EU.

Seite 9

GESUCHT: LEITUNG SEKRETARIAT

Die EDU Schweiz sucht neue/n Leiter oder Leiterin des Zentralsekretariats (100%).

Seite 12

Vortrag in Herisau thematisiert Sexualerziehung an Schulen

Im alten Zeughaus fand am 5. Dezember 2025 ein öffentlicher Vortrag zur aktuellen Situation der Sexualerziehung an öffentlichen Schulen statt. Die Veranstaltung stand unter dem Patronat der EDU Schweiz. Referentin war Regula Lehmann von der Stiftung Zukunft CH, die sich seit Jahren mit Fragen rund um Familie, Bildung und Sexualerziehung befasst.



Hans-Jörg Höpli, Sektionsverantwortlicher EDU Schweiz

Im Zentrum des Abends stand die Frage, wie Sexualaufklärung vom Kindergarten bis zur Oberstufe heute gestaltet wird. Lehmann führte aus, dass sich zahlreiche Lehrpersonen unsicher fühlten, wenn es darum gehe, eigene Positionen zu diesem Thema einzubringen. Deshalb würden Schulen vermehrt externe Fachpersonen beziehen. Laut Lehmann stamme ein Teil dieser Fachkräfte aus der sog. «LGBTQ-Community». Dies könne aus ihrer Sicht zu einer einseitigen Vermittlung von Inhalten führen, was zu Problemen in der Entwicklung der Kinder führen könnte.

Regula Lehmann betonte, dass der Lehrplan 21 in Bezug auf Sexualerziehung grundsätzlich neutral formuliert sei. Allerdings würden sich vermehrt Lehrpersonen und Bildungsbeauftragte an die Stiftung Zukunft CH wenden, um ergänzendes Unterrichtsmaterial zu beziehen, das sie in ihrer Arbeit einsetzen möchten. Abgerundet wurde der Vortrag mit praktischen Hinweisen für Eltern, die Fragen zum Umgang mit Sexualerziehung im familiären Umfeld hatten.

Obwohl es derzeit noch keine regionale Sektion der EDU Appenzellerland gibt, stiess der Anlass mit über 30 Gästen auf reges Interesse. Die Gespräche im Anschluss an den Vortrag zeigten, dass ein Bedürfnis nach weiterem Austausch besteht und die Gründung einer lokalen Sektion in Kürze denkbar erscheint.

Ein besonderer Dank geht an die EDU-Mitglieder Martin List und Kjersti Sandstö, die wesentlich zum Gelingen des Abends beigetragen haben. EDU-Schweiz-Präsident Daniel Frischknecht, der mit seiner Frau Regula dabei war, richtete ein Grusswort an die Anwesenden. Danke auch für diesen wertvollen Beitrag. ●



Kjersti Sandstö und Martin List



EDU Podcast: www.youtube.com/@eduschweiz6697